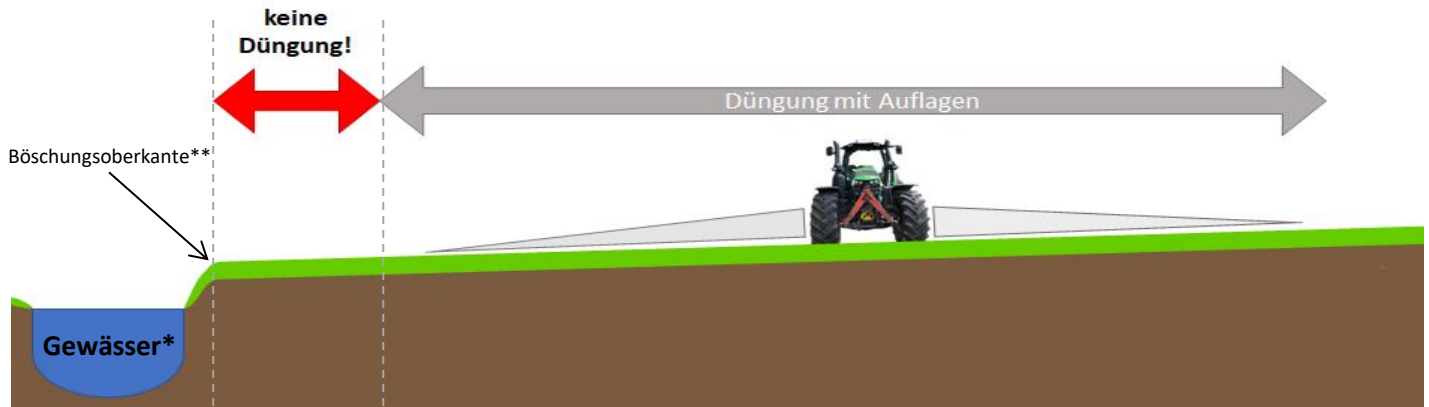


Gewässerabstände nach Düngeverordnung 2020



| Hangneigung | Keine Düngung erlaubt*** | Düngung mit Auflagen*** | Zusätzliche Auflagen | | | | |
|---|--------------------------|-------------------------|---|--|---|--|---|
| | | | Unbestelltes Ackerland | Bestelltes Ackerland | | Sonstiges | |
| < 5 % mit Exakttechnik | 1 m | | Düngung mit Exakttechnik (z.B. Schleppschuh, Grenzstreueinrichtung) ab 1 m landseits der Böschungsoberkante möglich | | | | |
| < 5 % ohne Exakttechnik | 4 m | | Düngung ohne Exakttechnik (z.B. Prallteller) erst ab 4 m landseits der Böschungsoberkante möglich | | | | |
| | | | | a) Mit Reihenkultur (Reihenabstand ≥ 45 cm) | b) Ohne Reihenkultur | c) Anbau im Mulch- und Direktsaatverfahren | |
| 5 % bis < 10% (innerhalb 20 m zur Böschungsoberkante) | 3 m | bis 20 m | Sofortige Einarbeitung | <ul style="list-style-type: none"> Entwickelte Untersaat oder Sofortige Einarbeitung | <ul style="list-style-type: none"> Hinreichende Bestandesentwicklung | | Gabenaufteilung: Pro Gabe ≤ 80 kg Gesamt-N/ha |
| 10 % bis < 15 % (innerhalb 20 m zur Böschungsoberkante) | 5 m | bis 20 m | | | | | |
| > 15 % (innerhalb 30 m zur Böschungsoberkante) | 10 m | bis 30 m | Sofortige Einarbeitung auf dem ganzen Schlag | | | | |

* Gewässer gemäß § 3 (WHG): ständig oder zeitweilig in Betten fließendes oder stehendes oder aus Quellen wild abfließendes Wasser in den natürlichen Wasserkreislauf eingebundenes, fließendes oder stehendes Wasser

** Die Böschungsoberkante ist gemäß § 38 (WHG) der Gewässerrand. Für Wasserläufe ohne Böschungsoberkante bemisst sich der Gewässerrand landseits ab der Linie des Mittelwasserstandes

*** Alle Werte ausgehend von der Böschungsoberkante

Wasserrechtliche Abstands- und Bewirtschaftungsregelungen, die über die aufgeführten Regelungen hinausgehen, bleiben unberührt.

Quelle: LKSH verändert nach LfL Agrarökologie (2020)